




Landesamt für Statistik
Niedersachsen



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Landkreis
Osnabrück

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	350 147	100,0	172 481	177 666
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	15 182	4,3	7 722	7 460
5 - 9	18 089	5,2	9 143	8 946
10 - 14	21 619	6,2	11 212	10 407
15 - 19	21 800	6,2	11 097	10 703
20 - 24	20 323	5,8	10 934	9 389
25 - 29	17 495	5,0	8 941	8 554
30 - 34	18 317	5,2	9 171	9 146
35 - 39	20 907	6,0	10 279	10 628
40 - 44	28 565	8,2	14 284	14 281
45 - 49	31 649	9,0	16 002	15 647
50 - 54	27 863	8,0	14 172	13 691
55 - 59	22 882	6,5	11 564	11 318
60 - 64	18 901	5,4	9 551	9 350
65 - 69	15 580	4,4	7 483	8 097
70 - 74	19 710	5,6	9 196	10 514
75 - 79	13 554	3,9	5 931	7 623
80 - 84	9 936	2,8	3 809	6 127
85 - 89	5 555	1,6	1 537	4 018
90 und älter	2 220	0,6	453	1 767
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	8 829	2,5	4 476	4 353
3 - 5	9 627	2,7	4 924	4 703
6 - 9	14 815	4,2	7 465	7 350
10 - 15	25 900	7,4	13 392	12 508
16 - 18	12 953	3,7	6 569	6 384
19 - 24	24 889	7,1	13 282	11 607
25 - 39	56 719	16,2	28 391	28 328
40 - 59	110 959	31,7	56 022	54 937
60 - 66	23 942	6,8	12 028	11 914
67 - 74	30 249	8,6	14 202	16 047
75 und älter	31 265	8,9	11 730	19 535
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	137 235	39,2	74 509	62 726
Verheiratet	169 423	48,4	84 890	84 533
Verwitwet	24 400	7,0	4 417	19 983
Geschieden	18 479	5,3	8 228	10 251
Eingetr. Lebenspartnerschaft	163	0,0	(70)	(93)
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	9	0,0	3	6
Ohne Angabe	435	0,1	361	74

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	334 400	95,5	164 082	170 318
Bosnien und Herzegowina	190	0,1	(91)	(99)
Griechenland	952	0,3	504	448
Italien	622	0,2	388	234
Kasachstan	310	0,1	149	161
Kroatien	110	0,0	(60)	(50)
Niederlande	735	0,2	413	322
Österreich	122	0,0	59	63
Polen	1 822	0,5	1 028	794
Rumänien	423	0,1	285	138
Russische Föderation	741	0,2	270	471
Türkei	3 126	0,9	1 640	1 486
Ukraine	251	0,1	95	156
Sonstige	6 343	1,8	3 417	2 926
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	145 380	41,8	69 790	75 590
Evangelische Kirche	137 080	39,4	65 030	72 060
Evangelische Freikirchen	5 860	1,7	2 770	3 090
Orthodoxe Kirchen	3 320	1,0	1 390	1 930
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	7 070	2,0	3 520	3 560
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	49 350	14,2	28 620	20 730

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	192 640	55,3	103 290	89 350
Erwerbstätige	187 000	53,7	100 560	86 440
Erwerbslose	5 640	1,6	2 720	2 910
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4 670	1,3	2 290	2 370
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	970	0,3	430	540
Nichterwerbspersonen	155 550	44,7	67 920	87 620
Personen unterhalb des Mindestalters	54 980	15,8	28 140	26 830
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	65 780	18,9	28 160	37 630
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	14 290	4,1	7 080	7 210
Hausfrauen und Hausmänner	11 830	3,4	370	11 460
Sonstige	8 670	2,5	4 180	4 490
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	159 840	85,5	83 260	76 580
Beamte/-innen	7 440	4,0	4 260	3 180
Selbstständige mit Beschäftigten	8 040	4,3	6 210	1 820
Selbstständige ohne Beschäftigte	8 840	4,7	5 690	3 150
Mithelfende Familienangehörige	2 850	1,5	1 140	1 710
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	7 570	4,1	5 780	1 790
Akademische Berufe	22 500	12,2	11 110	11 390
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	33 820	18,4	15 780	18 040
Bürokräfte und verwandte Berufe	24 010	13,0	8 910	15 110
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	27 380	14,9	7 450	19 930
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	4 910	2,7	3 990	920
Handwerks- und verwandte Berufe	28 130	15,3	25 450	2 680
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	15 660	8,5	13 350	2 310
Hilfsarbeitskräfte	19 530	10,6	6 810	12 720
Angehörige der regulären Streitkräfte	640	0,3	620	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	6 000	3,2	4 220	1 770
Produzierendes Gewerbe	60 300	32,2	45 490	14 810
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	47 110	25,2	34 280	12 830
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 250	1,2	1 770	480
Baugewerbe	10 940	5,8	9 440	1 500
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	47 960	25,6	24 390	23 570
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	34 430	18,4	14 800	19 620
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	13 540	7,2	9 590	3 950
Sonstige Dienstleistungen	72 750	38,9	26 460	46 290
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 120	2,2	2 200	1 920
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	17 530	9,4	9 270	8 260
Öffentliche Verwaltung u.ä.	9 160	4,9	4 850	4 310
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	41 930	22,4	10 140	31 790
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	16 020	32,6	7 990	8 030
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	26 760	54,4	13 870	12 900
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	6 380	13,0	2 960	3 430
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	21 680	7,4	10 810	10 870
Ohne Schulabschluss	12 950	4,4	6 430	6 520
Noch in schulischer Ausbildung	8 730	3,0	4 380	4 350
Haupt-/ Volksschulabschluss	109 860	37,5	55 030	54 830
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	101 650	34,7	46 020	55 640
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	95 270	32,5	43 060	52 210
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	6 380	2,2	2 960	3 430
Fachhochschulreife	23 200	7,9	13 540	9 660
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	36 850	12,6	17 610	19 240
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	83 730	28,6	34 430	49 300
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	146 560	50,0	74 490	72 070
Fachschulabschluss	31 450	10,7	16 320	15 130
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 810	1,0	1 470	1 340
Fachhochschulabschluss	13 210	4,5	8 610	4 600
Hochschulabschluss	13 860	4,7	6 540	7 320
Promotion	1 650	0,6	1 170	480
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	280 460	80,6	137 520	142 940
Personen mit Migrationshintergrund	67 720	19,4	33 640	34 080
Ausländer/-innen	15 330	4,4	7 800	7 530
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	11 690	3,4	5 840	5 850
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3 640	1,0	1 960	1 680
Deutsche mit Migrationshintergrund	52 390	15,0	25 850	26 550
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	32 750	9,4	16 010	16 740
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	19 650	5,6	9 840	9 810
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	12 760	3,7	6 240	6 510
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	6 890	2,0	3 590	3 290

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	230	0,3	/	/
Griechenland	1 590	2,3	820	770
Italien	850	1,3	440	410
Kasachstan	18 170	26,8	8 820	9 350
Kroatien	370	0,5	/	/
Niederlande	1 850	2,7	1 060	790
Österreich	330	0,5	/	/
Polen	6 540	9,7	3 260	3 280
Rumänien	700	1,0	410	290
Russische Föderation	17 620	26,0	8 480	9 140
Türkei	5 380	7,9	2 860	2 520
Ukraine	790	1,2	400	390
Sonstige	13 280	19,6	6 590	6 700
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	520	1,2	300	/
1960 - 1969	1 120	2,5	680	440
1970 - 1979	3 010	6,8	1 450	1 560
1980 - 1989	5 260	11,8	2 560	2 700
1990 - 1999	25 670	57,8	12 580	13 100
2000 - 2011	7 750	17,4	3 590	4 150
Unbekannt	1 110	2,5	690	410
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	6 450	9,5	3 450	3 010
5 - 9 Jahre	8 400	12,4	3 650	4 750
10 - 14 Jahre	10 330	15,3	5 090	5 240
15 - 19 Jahre	19 940	29,4	9 930	10 010
20 und mehr Jahre	21 500	31,7	10 840	10 660
Unbekannt	1 110	1,6	690	410

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterausählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	350 147	100,0	334 400	15 747	7 144	5 848	2 661	(94)
Geschlecht								
Männlich	172 481	49,3	164 082	8 399	4 123	2 854	1 370	52
Weiblich	177 666	50,7	170 318	7 348	3 021	2 994	1 291	42
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	15 182	4,3	14 855	327	133	101	84	9
5 - 9	18 089	5,2	17 646	443	177	(151)	102	13
10 - 14	21 619	6,2	20 702	917	252	502	151	12
15 - 19	21 800	6,2	20 818	982	275	525	176	6
20 - 24	20 323	5,8	19 139	1 184	506	425	241	12
25 - 29	17 495	5,0	16 137	1 358	595	471	292	-
30 - 34	18 317	5,2	16 437	1 880	789	743	330	(18)
35 - 39	20 907	6,0	18 952	1 955	889	742	315	9
40 - 44	28 565	8,2	26 849	1 716	829	556	325	6
45 - 49	31 649	9,0	30 237	1 412	724	420	268	-
50 - 54	27 863	8,0	26 812	1 051	627	272	(152)	-
55 - 59	22 882	6,5	22 077	805	463	243	93	6
60 - 64	18 901	5,4	18 197	704	392	273	39	-
65 - 69	15 580	4,4	15 150	430	(203)	191	33	3
70 - 74	19 710	5,6	19 369	341	(153)	149	(39)	-
75 - 79	13 554	3,9	13 419	(135)	70	(47)	18	-
80 - 84	9 936	2,8	9 871	65	37	(28)	-	-
85 - 89	5 555	1,6	5 531	24	18	6	-	-
90 und älter	2 220	0,6	2 202	18	12	3	3	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	8 829	2,5	8 638	191	(82)	58	45	6
3 - 5	9 627	2,7	9 405	222	92	70	54	6
6 - 9	14 815	4,2	14 458	357	136	(124)	87	10
10 - 15	25 900	7,4	24 786	1 114	305	618	179	12
16 - 18	12 953	3,7	12 374	579	157	308	(108)	6
19 - 24	24 889	7,1	23 499	1 390	571	526	281	12
25 - 39	56 719	16,2	51 526	5 193	2 273	1 956	937	27
40 - 59	110 959	31,7	105 975	4 984	2 643	1 491	838	12
60 - 66	23 942	6,8	23 051	891	492	351	48	-
67 - 74	30 249	8,6	29 665	584	256	262	63	3
75 und älter	31 265	8,9	31 023	242	137	84	(21)	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	137 235	39,2	132 072	5 163	2 344	1 867	894	58
Verheiratet	169 423	48,4	160 613	8 810	3 963	3 506	1 314	27
Verwitwet	24 400	7,0	23 990	410	209	161	(40)	-
Geschieden	18 479	5,3	17 559	920	557	255	108	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	163	0,0	154	9	3	-	6	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	9	0,0	9	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	435	0,1	-	435	68	59	299	9
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	145 380	41,8	140 920	4 460	4 070	/	230	/
Evangelische Kirche	137 080	39,4	135 740	1 340	790	310	240	/
Evangelische Freikirchen	5 860	1,7	5 670	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	3 320	1,0	1 680	1 640	820	540	250	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	7 070	2,0	4 920	2 160	500	1 200	380	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	49 350	14,2	43 860	5 490	1 780	2 440	1 190	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	192 640	55,3	183 850	8 790	4 860	2 610	1 250	/
Erwerbstätige	187 000	53,7	178 650	8 360	4 640	2 460	1 180	/
Erwerbslose	5 640	1,6	5 200	440	210	150	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4 670	1,3	4 310	360	180	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	970	0,3	890	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	155 550	44,7	149 110	6 430	3 000	2 330	970	140
Personen unterhalb des Mindestalters	54 980	15,8	53 190	1 790	940	490	300	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	65 780	18,9	64 480	1 300	730	450	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	14 290	4,1	13 540	750	/	380	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	11 830	3,4	10 230	1 600	590	660	330	/
Sonstige	8 670	2,5	7 690	980	490	340	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	159 840	85,5	152 550	7 290	3 910	2 310	1 010	/
Beamte/-innen	7 440	4,0	7 440	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	8 040	4,3	7 590	450	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	8 840	4,7	8 280	560	410	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	2 850	1,5	2 790	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	7 570	4,1	7 360	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	22 500	12,2	21 980	520	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	33 820	18,4	33 140	670	420	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	24 010	13,0	23 510	510	320	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	27 380	14,9	26 150	1 230	750	310	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	4 910	2,7	4 760	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	28 130	15,3	26 330	1 810	1 130	490	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	15 660	8,5	14 600	1 050	460	460	/	/
Hilfsarbeitskräfte	19 530	10,6	17 520	2 010	1 130	430	410	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	640	0,3	640	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	6 000	3,2	5 600	390	350	30	/	/
Produzierendes Gewerbe	60 300	32,2	57 230	3 070	1 670	980	380	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	47 110	25,2	44 610	2 500	1 400	750	350	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 250	1,2	2 210	40	/	/	/	/
Baugewerbe	10 940	5,8	10 410	530	250	(220)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	47 960	25,6	45 690	2 270	1 160	680	420	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	34 430	18,4	32 710	1 720	850	510	350	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	13 540	7,2	12 980	560	310	170	/	/
Sonstige Dienstleistungen	72 750	38,9	70 130	2 620	1 470	770	370	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 120	2,2	4 090	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	17 530	9,4	16 460	1 070	460	440	(170)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	9 160	4,9	9 070	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	41 930	22,4	40 500	1 430	920	310	(190)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	16 020	32,6	15 450	570	310	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	26 760	54,4	25 630	1 140	370	610	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	6 380	13,0	6 070	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	21 680	7,4	18 110	3 570	1 610	1 510	400	/
Ohne Schulabschluss	12 950	4,4	9 860	3 090	1 490	1 210	350	/
Noch in schulischer Ausbildung	8 730	3,0	8 260	480	/	300	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	109 860	37,5	106 630	3 230	1 840	1 090	260	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	101 650	34,7	98 030	3 620	1 870	1 040	680	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	95 270	32,5	91 960	3 310	1 670	950	660	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	6 380	2,2	6 070	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	23 200	7,9	22 430	780	510	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	36 850	12,6	34 490	2 360	1 400	360	590	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	83 730	28,6	76 190	7 540	3 430	2 940	1 090	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	146 560	50,0	143 020	3 530	2 160	810	520	/
Fachschulabschluss	31 450	10,7	30 600	850	650	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 810	1,0	2 660	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	13 210	4,5	12 720	490	/	/	/	/
Hochschulabschluss	13 860	4,7	12 930	930	570	/	/	/
Promotion	1 650	0,6	1 580	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	280 460	80,6	280 460	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	67 720	19,4	52 390	15 330	8 140	4 660	2 320	210
Ausländer/-innen	15 330	4,4	/	15 330	8 140	4 660	2 320	210
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	11 690	3,4	/	11 690	6 150	3 410	2 000	120
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3 640	1,0	/	3 640	1 990	1 250	320	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	52 390	15,0	52 390	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	32 750	9,4	32 750	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	19 650	5,6	19 650	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	12 760	3,7	12 760	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	6 890	2,0	6 890	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	230	0,3	/	/	/	/	/	/
Griechenland	1 590	2,3	380	1 210	1 210	/	/	/
Italien	850	1,3	/	640	640	/	/	/
Kasachstan	18 170	26,8	17 760	410	/	/	400	/
Kroatien	370	0,5	/	/	/	/	/	/
Niederlande	1 850	2,7	570	1 280	1 280	/	/	/
Österreich	330	0,5	/	/	/	/	/	/
Polen	6 540	9,7	5 180	1 360	1 360	/	/	/
Rumänien	700	1,0	340	360	360	/	/	/
Russische Föderation	17 620	26,0	16 840	780	/	750	/	/
Türkei	5 380	7,9	2 370	3 010	/	3 000	/	/
Ukraine	790	1,2	580	210	/	210	/	/
Sonstige	13 280	19,6	7 600	5 680	3 120	510	1 920	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	520	1,2	490	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 120	2,5	550	570	350	/	/	/
1970 - 1979	3 010	6,8	1 390	1 630	800	770	/	/
1980 - 1989	5 260	11,8	4 230	1 020	550	280	/	/
1990 - 1999	25 670	57,8	22 740	2 940	1 290	800	820	/
2000 - 2011	7 750	17,4	2 710	5 030	2 750	1 330	870	/
Unbekannt	1 110	2,5	640	460	370	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	6 450	9,5	4 260	2 200	1 680	240	270	/
5 - 9 Jahre	8 400	12,4	6 000	2 390	1 030	820	520	/
10 - 14 Jahre	10 330	15,3	7 900	2 430	930	890	540	/
15 - 19 Jahre	19 940	29,4	17 960	1 980	830	780	350	/
20 und mehr Jahre	21 500	31,7	15 630	5 870	3 310	1 860	630	/
Unbekannt	1 110	1,6	640	460	370	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	350 147	100,0	67 679	46 829	99 438	69 646	66 555
Geschlecht							
Männlich	172 481	49,3	34 568	24 481	49 736	35 287	28 409
Weiblich	177 666	50,7	33 111	22 348	49 702	34 359	38 146
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	137 235	39,2	67 667	39 803	20 995	5 487	3 283
Verheiratet	169 423	48,4	9	6 453	69 105	53 971	39 885
Verwitwet	24 400	7,0	-	6	716	3 056	20 622
Geschieden	18 479	5,3	-	317	8 326	7 083	2 753
Eingetr. Lebenspartnerschaft	163	0,0	-	12	106	36	9
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	-	3	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	9	0,0	-	3	6	-	-
Ohne Angabe	435	0,1	3	235	(181)	13	3
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	334 400	95,5	65 415	43 882	92 475	67 086	65 542
Bosnien und Herzegowina	190	0,1	25	(16)	76	(55)	18
Griechenland	952	0,3	193	170	363	189	37
Italien	622	0,2	76	(98)	248	(154)	46
Kasachstan	310	0,1	24	27	202	36	(21)
Kroatien	110	0,0	6	(21)	31	46	6
Niederlande	735	0,2	39	(55)	234	262	(145)
Österreich	122	0,0	9	6	33	47	27
Polen	1 822	0,5	169	388	965	282	18
Rumänien	423	0,1	27	148	217	28	3
Russische Föderation	741	0,2	95	124	416	84	22
Türkei	3 126	0,9	578	618	1 241	403	286
Ukraine	251	0,1	31	38	137	27	18
Sonstige	6 343	1,8	992	1 238	2 800	947	366
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	145 380	41,8	25 890	19 930	41 290	28 810	29 460
Evangelische Kirche	137 080	39,4	26 100	18 060	35 290	25 750	31 890
Evangelische Freikirchen	5 860	1,7	1 770	1 150	1 370	1 010	550
Orthodoxe Kirchen	3 320	1,0	620	630	1 320	610	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	7 070	2,0	2 040	1 260	2 010	1 100	670
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	49 350	14,2	10 760	5 700	17 530	11 670	3 680

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	192 640	55,3	3 050	37 680	90 490	54 190	7 230
Erwerbstätige	187 000	53,7	2 720	36 140	88 520	52 540	7 080
Erwerbslose	5 640	1,6	320	1 540	1 980	1 650	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4 670	1,3	/	1 150	1 790	1 480	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	970	0,3	/	390	/	/	/
Nichterwerbspersonen	155 550	44,7	64 100	9 150	8 350	14 900	59 040
Personen unterhalb des Mindestalters	54 980	15,8	54 980	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	65 780	18,9	/	/	760	7 410	57 580
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	14 290	4,1	8 630	5 400	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	11 830	3,4	/	1 350	4 670	4 860	840
Sonstige	8 670	2,5	390	2 380	2 670	2 620	610
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	159 840	85,5	2 620	34 180	76 520	42 440	4 080
Beamte/-innen	7 440	4,0	/	1 040	3 320	3 060	/
Selbstständige mit Beschäftigten	8 040	4,3	/	/	4 030	3 200	560
Selbstständige ohne Beschäftigte	8 840	4,7	/	510	4 220	3 140	950
Mithelfende Familienangehörige	2 850	1,5	/	/	430	710	1 480
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	7 570	4,1	/	320	4 310	2 570	370
Akademische Berufe	22 500	12,2	/	3 340	11 260	7 230	560
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	33 820	18,4	/	6 630	17 190	8 760	930
Bürokräfte und verwandte Berufe	24 010	13,0	/	4 790	11 830	6 610	570
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	27 380	14,9	460	6 310	11 730	7 420	1 460
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	4 910	2,7	/	1 020	1 790	1 710	360
Handwerks- und verwandte Berufe	28 130	15,3	600	7 270	13 130	6 720	420
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	15 660	8,5	/	2 310	7 900	4 760	610
Hilfsarbeitskräfte	19 530	10,6	930	2 770	8 090	5 910	1 830
Angehörige der regulären Streitkräfte	640	0,3	/	510	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	6 000	3,2	/	850	2 200	1 870	930
Produzierendes Gewerbe	60 300	32,2	730	11 150	30 430	16 270	1 720
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	47 110	25,2	490	8 320	23 820	13 080	1 400
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 250	1,2	/	(290)	1 150	700	/
Baugewerbe	10 940	5,8	(230)	2 540	5 460	2 490	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	47 960	25,6	1 000	10 520	22 170	12 140	2 140
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	34 430	18,4	600	8 230	15 650	8 440	1 500
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	13 540	7,2	400	2 290	6 510	3 700	640
Sonstige Dienstleistungen	72 750	38,9	850	13 620	33 720	22 260	2 300
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	4 120	2,2	/	(600)	2 020	1 370	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	17 530	9,4	/	3 680	8 360	4 870	520
Öffentliche Verwaltung u.ä.	9 160	4,9	20	1 530	4 230	3 280	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	41 930	22,4	690	7 820	19 120	12 740	1 570
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	16 020	32,6	16 020	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	26 760	54,4	26 200	540	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	6 380	13,0	2 300	4 060	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	21 680	7,4	8 400	2 010	3 790	2 610	4 880
Ohne Schulabschluss	12 950	4,4	/	1 470	3 760	2 610	4 880
Noch in schulischer Ausbildung	8 730	3,0	8 170	540	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	109 860	37,5	/	6 980	24 820	32 100	45 660
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	101 650	34,7	3 510	24 870	43 560	19 810	9 890
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	95 270	32,5	1 220	20 810	43 530	19 810	9 890
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	6 380	2,2	2 300	4 060	/	/	/
Fachhochschulreife	23 200	7,9	/	4 780	10 740	5 410	2 220
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	36 850	12,6	/	8 080	15 940	9 070	3 750

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	83 730	28,6	12 130	21 640	15 590	11 560	22 820
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	146 560	50,0	/	18 810	55 510	38 400	33 740
Fachschulabschluss	31 450	10,7	/	3 340	14 010	8 830	5 230
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 810	1,0	/	/	1 340	890	300
Fachhochschulabschluss	13 210	4,5	/	1 270	6 090	4 090	1 750
Hochschulabschluss	13 860	4,7	/	1 370	5 670	4 660	2 150
Promotion	1 650	0,6	/	/	660	570	420
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	280 460	80,6	49 430	33 700	78 850	57 920	60 570
Personen mit Migrationshintergrund	67 720	19,4	17 760	13 020	20 010	11 090	5 840
Ausländer/-innen	15 330	4,4	2 320	2 590	6 820	2 610	990
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	11 690	3,4	750	1 680	5 980	2 390	890
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3 640	1,0	1 560	920	840	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	52 390	15,0	15 450	10 430	13 190	8 480	4 850
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	32 750	9,4	690	7 410	11 570	8 310	4 760
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	19 650	5,6	14 760	3 010	1 620	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	12 760	3,7	10 440	1 660	550	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	6 890	2,0	4 320	1 360	1 060	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	230	0,3	/	/	/	/	/
Griechenland	1 590	2,3	490	400	470	200	/
Italien	850	1,3	/	/	400	/	/
Kasachstan	18 170	26,8	4 560	3 820	4 820	3 430	1 540
Kroatien	370	0,5	/	/	/	/	/
Niederlande	1 850	2,7	/	/	700	/	/
Österreich	330	0,5	/	/	/	/	/
Polen	6 540	9,7	1 360	910	2 510	980	780
Rumänien	700	1,0	/	/	250	/	/
Russische Föderation	17 620	26,0	4 720	3 760	4 550	2 940	1 660
Türkei	5 380	7,9	1 520	1 000	1 920	580	360
Ukraine	790	1,2	/	/	180	/	/
Sonstige	13 280	19,6	3 880	2 560	3 960	1 940	940
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	520	1,2	/	/	/	/	390
1960 - 1969	1 120	2,5	/	/	/	460	580
1970 - 1979	3 010	6,8	/	/	1 010	1 380	620
1980 - 1989	5 260	11,8	/	830	2 330	1 380	730
1990 - 1999	25 670	57,8	320	6 220	10 010	6 130	2 990
2000 - 2011	7 750	17,4	1 100	1 870	3 560	980	230
Unbekannt	1 110	2,5	/	180	550	240	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	6 450	9,5	4 720	540	940	210	/
5 - 9 Jahre	8 400	12,4	5 460	850	1 620	350	/
10 - 14 Jahre	10 330	15,3	5 350	1 250	2 420	910	410
15 - 19 Jahre	19 940	29,4	2 210	5 670	6 280	3 910	1 860
20 und mehr Jahre	21 500	31,7	/	4 530	8 210	5 460	3 290
Unbekannt	1 110	1,6	/	180	550	240	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweig (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	350 147	100,0	137 235	169 586	24 403	18 488	435	
Geschlecht								
Männlich	172 481	49,3	74 509	84 960	4 420	8 231	361	
Weiblich	177 666	50,7	62 726	84 626	19 983	10 257	74	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	15 182	4,3	15 182	-	-	-	-	
5 - 9	18 089	5,2	18 089	-	-	-	-	
10 - 14	21 619	6,2	21 619	-	-	-	-	
15 - 19	21 800	6,2	21 742	40	-	3	15	
20 - 24	20 323	5,8	19 082	1 101	-	(32)	108	
25 - 29	17 495	5,0	11 756	5 333	6	285	115	
30 - 34	18 317	5,2	6 933	10 512	40	757	75	
35 - 39	20 907	6,0	4 796	14 634	70	1 347	(60)	
40 - 44	28 565	8,2	5 031	20 664	195	2 641	34	
45 - 49	31 649	9,0	4 235	23 401	414	3 587	12	
50 - 54	27 863	8,0	2 818	21 210	698	3 130	7	
55 - 59	22 882	6,5	1 695	17 847	992	2 342	6	
60 - 64	18 901	5,4	974	14 950	1 366	1 611	-	
65 - 69	15 580	4,4	697	11 855	2 014	1 014	-	
70 - 74	19 710	5,6	891	13 815	4 078	923	3	
75 - 79	13 554	3,9	583	8 064	4 484	423	-	
80 - 84	9 936	2,8	590	4 451	4 668	227	-	
85 - 89	5 555	1,6	387	1 439	3 608	121	-	
90 und älter	2 220	0,6	135	270	1 770	45	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	8 829	2,5	8 829	-	-	-	-	
3 - 5	9 627	2,7	9 627	-	-	-	-	
6 - 9	14 815	4,2	14 815	-	-	-	-	
10 - 15	25 900	7,4	25 900	-	-	-	-	
16 - 18	12 953	3,7	12 926	(24)	-	-	3	
19 - 24	24 889	7,1	23 617	1 117	-	(35)	120	
25 - 39	56 719	16,2	23 485	30 479	116	2 389	250	
40 - 59	110 959	31,7	13 779	83 122	2 299	11 700	59	
60 - 66	23 942	6,8	1 213	18 835	1 943	1 951	-	
67 - 74	30 249	8,6	1 349	21 785	5 515	1 597	3	
75 und älter	31 265	8,9	1 695	14 224	14 530	816	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	334 400	95,5	132 072	160 767	23 993	17 568	-	
Bosnien und Herzegowina	190	0,1	50	110	12	18	-	
Griechenland	952	0,3	318	567	28	39	-	
Italien	622	0,2	227	353	15	27	-	
Kasachstan	310	0,1	(39)	255	4	12	-	
Kroatien	110	0,0	(30)	(68)	-	12	-	
Niederlande	735	0,2	158	455	40	(82)	-	
Österreich	122	0,0	18	83	-	21	-	
Polen	1 822	0,5	645	971	36	(141)	29	
Rumänien	423	0,1	185	193	6	12	27	
Russische Föderation	741	0,2	156	521	9	42	13	
Türkei	3 126	0,9	1 044	1 837	(95)	120	(30)	
Ukraine	251	0,1	(61)	163	6	21	-	
Sonstige	6 343	1,8	2 232	3 243	159	373	336	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	145 380	41,8	56 830	71 160	11 360	6 030	/	
Evangelische Kirche	137 080	39,4	52 280	66 260	11 640	6 910	/	
Evangelische Freikirchen	5 860	1,7	2 870	2 550	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	3 320	1,0	1 060	2 010	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	
Sonstige	7 070	2,0	3 060	3 530	290	200	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	49 350	14,2	21 040	22 700	1 100	4 510	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	192 640	55,3	59 330	115 360	3 920	14 020	/
Erwerbstätige	187 000	53,7	56 810	112 900	3 830	13 440	/
Erwerbslose	5 640	1,6	2 520	2 460	/	580	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4 670	1,3	1 910	2 140	/	540	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	970	0,3	600	320	/	/	/
Nichterwerbspersonen	155 550	44,7	77 200	53 500	20 660	4 190	/
Personen unterhalb des Mindestalters	54 980	15,8	54 980	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	65 780	18,9	3 750	39 090	19 930	3 010	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	14 290	4,1	14 040	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	11 830	3,4	690	10 600	340	200	/
Sonstige	8 670	2,5	3 750	3 570	380	970	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	159 840	85,5	51 580	93 760	3 010	11 470	/
Beamte/-innen	7 440	4,0	1 740	5 220	80	400	/
Selbstständige mit Beschäftigten	8 040	4,3	1 160	6 090	/	610	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	8 840	4,7	2 000	5 740	/	840	/
Mithelfende Familienangehörige	2 850	1,5	/	2 090	320	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	7 570	4,1	1 260	5 750	/	450	/
Akademische Berufe	22 500	12,2	6 200	14 530	/	1 550	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	33 820	18,4	10 190	20 840	390	2 390	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	24 010	13,0	7 540	14 400	350	1 730	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	27 380	14,9	8 830	15 300	1 200	2 050	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	4 910	2,7	1 700	2 910	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	28 130	15,3	11 480	14 720	/	1 720	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	15 660	8,5	4 070	9 950	/	1 410	/
Hilfsarbeitskräfte	19 530	10,6	5 120	11 770	1 050	1 580	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	640	0,3	470	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	6 000	3,2	1 730	3 930	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	60 300	32,2	18 310	37 250	930	3 810	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	47 110	25,2	13 970	29 430	760	2 950	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 250	1,2	(550)	1 540	30	130	/
Baugewerbe	10 940	5,8	3 780	6 280	/	730	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; luK	47 960	25,6	15 790	27 280	1 030	3 840	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	34 430	18,4	11 480	19 520	830	2 590	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	13 540	7,2	4 320	7 760	210	1 250	/
Sonstige Dienstleistungen	72 750	38,9	20 980	44 440	1 710	5 610	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 120	2,2	1 100	2 710	/	(250)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	17 530	9,4	5 750	10 070	340	1 370	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	9 160	4,9	2 370	6 100	(150)	550	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	41 930	22,4	11 760	25 570	1 170	3 430	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	16 020	32,6	16 020	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	26 760	54,4	26 760	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	6 380	13,0	6 370	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	21 680	7,4	11 730	7 260	1 990	710	/
Ohne Schulabschluss	12 950	4,4	3 000	7 250	1 990	710	/
Noch in schulischer Ausbildung	8 730	3,0	8 720	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	109 860	37,5	15 910	69 130	17 390	7 430	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	101 650	34,7	34 960	56 450	3 820	6 420	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	95 270	32,5	28 590	56 430	3 820	6 420	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	6 380	2,2	6 370	/	/	/	/
Fachhochschulreife	23 200	7,9	7 260	13 960	520	1 460	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	36 850	12,6	12 400	21 450	1 000	2 010	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	83 730	28,6	37 810	31 300	11 020	3 600	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	146 560	50,0	31 280	93 700	11 220	10 360	/
Fachschulabschluss	31 450	10,7	6 250	21 560	1 580	2 070	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 810	1,0	630	1 900	/	/	/
Fachhochschulabschluss	13 210	4,5	2 740	9 270	370	830	/
Hochschulabschluss	13 860	4,7	3 400	9 160	400	890	/
Promotion	1 650	0,6	/	1 360	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	280 460	80,6	107 060	136 270	22 130	15 000	/
Personen mit Migrationshintergrund	67 720	19,4	30 130	31 980	2 580	3 040	/
Ausländer/-innen	15 330	4,4	4 930	8 800	540	1 060	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	11 690	3,4	2 440	7 870	430	950	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3 640	1,0	2 490	930	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	52 390	15,0	25 200	23 180	2 050	1 970	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	32 750	9,4	7 180	21 750	2 010	1 800	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	19 650	5,6	18 020	1 420	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	12 760	3,7	12 120	550	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	6 890	2,0	5 900	870	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	230	0,3	/	/	/	/	/
Griechenland	1 590	2,3	810	710	/	/	/
Italien	850	1,3	250	500	/	/	/
Kasachstan	18 170	26,8	7 850	9 060	800	460	/
Kroatien	370	0,5	/	/	/	/	/
Niederlande	1 850	2,7	730	860	/	/	/
Österreich	330	0,5	/	/	/	/	/
Polen	6 540	9,7	2 720	2 970	340	520	/
Rumänien	700	1,0	300	330	/	/	/
Russische Föderation	17 620	26,0	7 620	8 550	680	770	/
Türkei	5 380	7,9	2 410	2 700	/	/	/
Ukraine	790	1,2	390	290	/	/	/
Sonstige	13 280	19,6	6 670	5 640	340	640	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	520	1,2	/	290	/	/	/
1960 - 1969	1 120	2,5	/	780	/	/	/
1970 - 1979	3 010	6,8	/	2 440	/	/	/
1980 - 1989	5 260	11,8	640	4 050	280	290	/
1990 - 1999	25 670	57,8	5 720	17 250	1 370	1 340	/
2000 - 2011	7 750	17,4	2 760	4 290	240	450	/
Unbekannt	1 110	2,5	300	530	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	6 450	9,5	5 260	990	/	/	/
5 - 9 Jahre	8 400	12,4	6 200	1 930	/	/	/
10 - 14 Jahre	10 330	15,3	6 400	3 360	190	370	/
15 - 19 Jahre	19 940	29,4	7 440	10 950	810	740	/
20 und mehr Jahre	21 500	31,7	4 520	14 220	1 370	1 390	/
Unbekannt	1 110	1,6	300	530	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	141 785	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	39 961	28,2
Paare ohne Kind(er)	40 232	28,4
Paare mit Kind(ern)	47 567	33,5
Alleinerziehende Elternteile	11 110	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 915	2,1
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	39 961	28,2
Ehepaare	78 474	55,3
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(73)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9 252	6,5
Alleinerziehende Mütter	9 009	6,4
Alleinerziehende Väter	2 101	1,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 915	2,1
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	39 961	28,2
2 Personen	46 423	32,7
3 Personen	23 251	16,4
4 Personen	20 618	14,5
5 Personen	7 656	5,4
6 und mehr Personen	3 876	2,7
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	29 953	21,1
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	15 636	11,0
Haushalte ohne Senioren/-innen	96 196	67,8

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	98 909	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	40 232	40,7
Paare mit Kind(ern)	47 567	48,1
Alleinerziehende Elternteile	11 110	11,2
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	78 474	79,3
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(73)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9 252	9,4
Alleinerziehende Väter	2 101	2,1
Alleinerziehende Mütter	9 009	9,1
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	47 475	48,0
3 Personen	23 073	23,3
4 Personen	20 310	20,5
5 Personen	6 209	6,3
6 und mehr Personen	1 842	1,9

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	350 147	2 436 783	7 777 992	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	172 481	1 199 026	3 803 776	39 145 941
Weiblich	177 666	1 237 758	3 974 216	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	15 182	103 605	316 393	3 338 895
5 - 9	18 089	120 276	358 627	3 525 830
10 - 14	21 619	143 440	424 093	3 940 566
15 - 19	21 800	146 940	436 388	4 013 880
20 - 24	20 323	149 078	446 460	4 835 639
25 - 29	17 495	135 763	422 659	4 872 533
30 - 34	18 317	132 875	422 530	4 751 911
35 - 39	20 907	145 020	452 754	4 742 893
40 - 44	28 565	199 048	632 918	6 351 189
45 - 49	31 649	211 752	680 386	6 999 679
50 - 54	27 863	183 294	593 993	6 206 294
55 - 59	22 882	156 349	510 476	5 419 450
60 - 64	18 901	141 097	464 803	4 702 815
65 - 69	15 580	116 919	404 087	4 173 351
70 - 74	19 710	139 903	477 987	4 861 239
75 - 79	13 554	92 588	315 476	3 270 283
80 - 84	9 936	66 576	227 390	2 328 083
85 - 89	5 555	37 464	134 745	1 335 076
90 und älter	2 220	14 797	55 827	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	8 829	60 933	185 735	1 984 523
3 - 5	9 627	64 577	196 711	2 025 183
6 - 9	14 815	98 371	292 574	2 855 019
10 - 15	25 900	171 981	509 356	4 719 579
16 - 18	12 953	87 701	260 373	2 377 761
19 - 24	24 889	179 776	537 212	5 692 745
25 - 39	56 719	413 658	1 297 943	14 367 337
40 - 59	110 959	750 443	2 417 773	24 976 612
60 - 66	23 942	180 669	599 595	6 108 258
67 - 74	30 249	217 250	747 282	7 629 147
75 und älter	31 265	211 425	733 438	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	137 235	976 912	3 047 210	32 039 091
Verheiratet	169 423	1 144 297	3 627 468	36 669 868
Verwitwet	24 400	167 615	570 598	5 733 361
Geschieden	18 479	144 333	523 374	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	163	1 499	5 708	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	37	121	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	9	166	494	5 531
Ohne Angabe	435	1 925	3 019	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	334 400	2 311 874	7 352 720	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	190	1 361	5 079	140 103
Griechenland	952	2 667	12 841	254 282
Italien	622	3 135	21 150	488 390
Kasachstan	310	1 679	4 784	46 740
Kroatien	110	972	5 588	209 840
Niederlande	735	22 379	27 998	128 862
Österreich	122	1 170	5 837	164 246
Polen	1 822	13 479	41 770	382 391
Rumänien	423	3 811	7 623	126 169
Russische Föderation	741	5 217	16 080	174 023
Türkei	3 126	19 512	91 174	1 505 305
Ukraine	251	2 143	9 579	112 983
Sonstige	6 343	47 385	175 769	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	145 380	769 420	1 416 470	24 869 380
Evangelische Kirche	137 080	1 105 720	3 976 430	24 552 110
Evangelische Freikirchen	5 860	37 500	97 230	714 360
Orthodoxe Kirchen	3 320	19 310	65 790	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	1 240	5 250	83 430
Sonstige	7 070	47 330	169 820	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	49 350	441 910	1 992 670	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	49,3	49,2	48,9	48,8
Weiblich	50,7	50,8	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4,3	4,3	4,1	4,2
5 - 9	5,2	4,9	4,6	4,4
10 - 14	6,2	5,9	5,5	4,9
15 - 19	6,2	6,0	5,6	5,0
20 - 24	5,8	6,1	5,7	6,0
25 - 29	5,0	5,6	5,4	6,1
30 - 34	5,2	5,5	5,4	5,9
35 - 39	6,0	6,0	5,8	5,9
40 - 44	8,2	8,2	8,1	7,9
45 - 49	9,0	8,7	8,7	8,7
50 - 54	8,0	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,5	6,4	6,6	6,8
60 - 64	5,4	5,8	6,0	5,9
65 - 69	4,4	4,8	5,2	5,2
70 - 74	5,6	5,7	6,1	6,1
75 - 79	3,9	3,8	4,1	4,1
80 - 84	2,8	2,7	2,9	2,9
85 - 89	1,6	1,5	1,7	1,7
90 und älter	0,6	0,6	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,5	2,5	2,4	2,5
3 - 5	2,7	2,7	2,5	2,5
6 - 9	4,2	4,0	3,8	3,6
10 - 15	7,4	7,1	6,5	5,9
16 - 18	3,7	3,6	3,3	3,0
19 - 24	7,1	7,4	6,9	7,1
25 - 39	16,2	17,0	16,7	17,9
40 - 59	31,7	30,8	31,1	31,1
60 - 66	6,8	7,4	7,7	7,6
67 - 74	8,6	8,9	9,6	9,5
75 und älter	8,9	8,7	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	39,2	40,1	39,2	39,9
Verheiratet	48,4	47,0	46,6	45,7
Verwitwet	7,0	6,9	7,3	7,1
Geschieden	5,3	5,9	6,7	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,1	0,1	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	95,5	94,9	94,5	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,1	0,1	0,2
Griechenland	0,3	0,1	0,2	0,3
Italien	0,2	0,1	0,3	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,0	0,0	0,1	0,3
Niederlande	0,2	0,9	0,4	0,2
Österreich	0,0	0,0	0,1	0,2
Polen	0,5	0,6	0,5	0,5
Rumänien	0,1	0,2	0,1	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	0,9	0,8	1,2	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,8	1,9	2,3	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	41,8	31,8	18,3	31,2
Evangelische Kirche	39,4	45,6	51,5	30,8
Evangelische Freikirchen	1,7	1,5	1,3	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,0	0,8	0,9	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,0	2,0	2,2	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	14,2	18,2	25,8	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	192 640	1 290 970	4 073 830	43 052 760
Erwerbstätige	187 000	1 244 290	3 894 540	41 049 730
Erwerbslose	5 640	46 680	179 290	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4 670	36 960	144 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	970	9 710	34 890	364 480
Nichterwerbspersonen	155 550	1 131 410	3 649 850	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	54 980	365 770	1 093 240	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	65 780	488 140	1 688 840	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	14 290	109 320	349 230	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	11 830	98 140	278 780	2 640 520
Sonstige	8 670	70 040	239 760	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	159 840	1 043 820	3 254 780	34 241 630
Beamte/-innen	7 440	66 240	225 810	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	8 040	56 860	171 630	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	8 840	60 240	194 780	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	2 850	17 130	47 530	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	7 570	46 900	160 210	1 976 240
Akademische Berufe	22 500	161 480	581 810	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	33 820	218 300	724 260	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	24 010	152 120	505 190	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	27 380	197 970	613 450	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	4 910	34 100	81 470	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	28 130	181 710	496 730	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	15 660	91 800	265 820	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	19 530	126 040	358 180	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	640	9 800	26 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	6 000	45 750	106 850	694 920
Produzierendes Gewerbe	60 300	352 680	1 008 820	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	47 110	251 020	736 400	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 250	18 620	55 000	554 250
Baugewerbe	10 940	83 050	217 420	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	47 960	311 430	981 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	34 430	226 340	684 070	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	13 540	85 090	297 180	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	72 750	534 320	1 797 460	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 120	29 640	115 480	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	17 530	129 420	448 370	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	9 160	86 780	296 970	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	41 930	288 470	936 630	9 660 190
Unbekannt	-	(100)	(170)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	16 020	106 910	317 000	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	26 760	180 500	538 220	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	6 380	45 470	143 690	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	21 680	151 700	487 510	4 932 710
Ohne Schulabschluss	12 950	89 720	294 690	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	8 730	61 980	192 820	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	109 860	810 850	2 438 040	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	101 650	636 030	2 057 220	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	95 270	590 560	1 913 540	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	6 380	45 470	143 690	1 339 490
Fachhochschulreife	23 200	163 250	523 840	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	36 850	294 790	1 123 670	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	83 730	611 530	1 900 720	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	146 560	988 950	3 134 140	31 804 990
Fachschulabschluss	31 450	213 420	688 650	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 810	21 770	82 130	1 032 940
Fachhochschulabschluss	13 210	93 120	326 020	3 985 640
Hochschulabschluss	13 860	113 340	431 870	5 471 080
Promotion	1 650	14 490	66 750	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	280 460	2 027 120	6 431 810	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	67 720	395 290	1 291 860	15 297 460
Ausländer/-innen	15 330	123 380	421 470	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	11 690	95 410	320 100	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3 640	27 970	101 360	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	52 390	271 910	870 400	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	32 750	165 590	510 310	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	19 650	106 330	360 080	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	12 760	64 190	196 450	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	6 890	42 130	163 630	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	230	3 250	10 990	227 910
Griechenland	1 590	5 050	19 890	368 440
Italien	850	5 260	37 880	796 770
Kasachstan	18 170	65 600	169 180	1 240 570
Kroatien	370	1 830	9 930	330 730
Niederlande	1 850	31 970	44 820	226 240
Österreich	330	2 860	12 870	345 620
Polen	6 540	45 550	201 620	2 006 410
Rumänien	700	4 490	17 880	576 200
Russische Föderation	17 620	88 520	185 070	1 318 130
Türkei	5 380	39 740	187 220	2 714 240
Ukraine	790	4 550	20 100	229 510
Sonstige	13 280	96 300	373 070	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	320	1 340	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	520	3 270	16 870	171 620
1960 - 1969	1 120	6 880	36 260	608 420
1970 - 1979	3 010	19 410	87 090	1 277 210
1980 - 1989	5 260	30 870	134 370	1 680 040
1990 - 1999	25 670	121 190	333 780	3 159 270
2000 - 2011	7 750	71 940	188 180	2 270 610
Unbekannt	1 110	7 450	33 860	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	6 450	52 770	143 380	1 673 960
5 - 9 Jahre	8 400	54 870	162 680	1 864 060
10 - 14 Jahre	10 330	61 370	190 230	2 121 110
15 - 19 Jahre	19 940	96 230	257 560	2 373 430
20 und mehr Jahre	21 500	122 600	504 160	6 789 630
Unbekannt	1 110	7 450	33 860	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	55,3	53,3	52,7	54,1
Erwerbstätige	53,7	51,4	50,4	51,5
Erwerbslose	1,6	1,9	2,3	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,3	1,5	1,9	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,3	0,4	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	44,7	46,7	47,3	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	15,8	15,1	14,2	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	18,9	20,2	21,9	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,1	4,5	4,5	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,4	4,1	3,6	3,3
Sonstige	2,5	2,9	3,1	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	85,5	83,9	83,6	83,4
Beamte/-innen	4,0	5,3	5,8	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,3	4,6	4,4	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,7	4,8	5,0	6,0
Mithelfende Familienangehörige	1,5	1,4	1,2	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	4,1	3,8	4,2	4,9
Akademische Berufe	12,2	13,2	15,3	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,4	17,9	19,0	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,0	12,5	13,2	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14,9	16,2	16,1	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2,7	2,8	2,1	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	15,3	14,9	13,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8,5	7,5	7,0	6,6
Hilfsarbeitskräfte	10,6	10,3	9,4	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	0,3	0,8	0,7	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	3,2	3,7	2,7	1,7
Produzierendes Gewerbe	32,2	28,3	25,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	25,2	20,2	18,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,2	1,5	1,4	1,4
Baugewerbe	5,8	6,7	5,6	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	25,6	25,0	25,2	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	18,4	18,2	17,6	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7,2	6,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	38,9	42,9	46,2	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,2	2,4	3,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9,4	10,4	11,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	4,9	7,0	7,6	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	22,4	23,2	24,0	23,5
Unbekannt	-	(0,0)	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	32,6	32,1	31,7	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	54,4	54,2	53,9	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	13,0	13,7	14,4	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,4	7,4	7,4	7,2
Ohne Schulabschluss	4,4	4,4	4,4	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,0	3,0	2,9	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	37,5	39,4	36,8	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	34,7	30,9	31,0	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	32,5	28,7	28,9	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,2	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,9	7,9	7,9	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	12,6	14,3	16,9	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	28,6	29,7	28,7	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	50,0	48,1	47,3	46,2
Fachschulabschluss	10,7	10,4	10,4	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,0	1,1	1,2	1,5
Fachhochschulabschluss	4,5	4,5	4,9	5,8
Hochschulabschluss	4,7	5,5	6,5	7,9
Promotion	0,6	0,7	1,0	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	80,6	83,7	83,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	19,4	16,3	16,7	19,2
Ausländer/-innen	4,4	5,1	5,5	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3,4	3,9	4,1	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,0	1,2	1,3	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	15,0	11,2	11,3	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	9,4	6,8	6,6	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5,6	4,4	4,7	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,7	2,6	2,5	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,0	1,7	2,1	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	0,3	0,8	0,9	1,5
Griechenland	2,3	1,3	1,5	2,4
Italien	1,3	1,3	2,9	5,2
Kasachstan	26,8	16,6	13,1	8,1
Kroatien	0,5	0,5	0,8	2,2
Niederlande	2,7	8,1	3,5	1,5
Österreich	0,5	0,7	1,0	2,3
Polen	9,7	11,5	15,6	13,1
Rumänien	1,0	1,1	1,4	3,8
Russische Föderation	26,0	22,4	14,3	8,6
Türkei	7,9	10,1	14,5	17,7
Ukraine	1,2	1,2	1,6	1,5
Sonstige	19,6	24,4	28,9	32,0
Unbekanntes Ausland	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	1,2	1,3	2,0	1,8
1960 - 1969	2,5	2,6	4,4	6,3
1970 - 1979	6,8	7,4	10,5	13,2
1980 - 1989	11,8	11,8	16,2	17,4
1990 - 1999	57,8	46,4	40,2	32,8
2000 - 2011	17,4	27,6	22,7	23,5
Unbekannt	2,5	2,9	4,1	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	9,5	13,3	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	12,4	13,9	12,6	12,2
10 - 14 Jahre	15,3	15,5	14,7	13,9
15 - 19 Jahre	29,4	24,3	19,9	15,5
20 und mehr Jahre	31,7	31,0	39,0	44,4
Unbekannt	1,6	1,9	2,6	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	141 785	1 044 459	3 517 840	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	39 961	330 752	1 222 307	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	40 232	296 560	1 005 792	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	47 567	310 448	936 165	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	11 110	81 047	273 343	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 915	25 652	80 233	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	39 961	330 752	1 222 307	13 960 811
Ehepaare	78 474	532 488	1 684 403	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(73)	637	2 450	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9 252	73 883	255 104	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	9 009	66 478	225 431	2 442 356
Alleinerziehende Väter	2 101	14 569	47 912	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 915	25 652	80 233	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	39 961	330 752	1 222 307	13 960 811
2 Personen	46 423	346 925	1 183 634	12 455 731
3 Personen	23 251	159 120	521 773	5 454 875
4 Personen	20 618	134 937	398 085	3 906 260
5 Personen	7 656	48 212	128 414	1 222 149
6 und mehr Personen	3 876	24 513	63 627	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	29 953	218 440	781 724	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	15 636	106 201	340 807	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	96 196	719 818	2 395 309	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	28,2	31,7	34,7	37,2
Paare ohne Kind(er)	28,4	28,4	28,6	27,6
Paare mit Kind(ern)	33,5	29,7	26,6	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,8	7,8	7,8	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,1	2,5	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	28,2	31,7	34,7	37,2
Ehepaare	55,3	51,0	47,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,5	7,1	7,3	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,4	6,4	6,4	6,5
Alleinerziehende Väter	1,5	1,4	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,1	2,5	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	28,2	31,7	34,7	37,2
2 Personen	32,7	33,2	33,6	33,2
3 Personen	16,4	15,2	14,8	14,5
4 Personen	14,5	12,9	11,3	10,4
5 Personen	5,4	4,6	3,7	3,3
6 und mehr Personen	2,7	2,3	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	21,1	20,9	22,2	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	11,0	10,2	9,7	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	67,8	68,9	68,1	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	98 909	688 055	2 215 300	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	40 232	296 560	1 005 792	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	47 567	310 448	936 165	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	11 110	81 047	273 343	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	78 474	532 488	1 684 403	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften (73)		637	2 450	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9 252	73 883	255 104	2 760 371
Alleinerziehende Väter	2 101	14 569	47 912	476 424
Alleinerziehende Mütter	9 009	66 478	225 431	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	47 475	350 095	1 192 399	12 429 861
3 Personen	23 073	155 633	509 509	5 313 244
4 Personen	20 310	130 941	381 723	3 706 717
5 Personen	6 209	39 502	100 614	942 856
6 und mehr Personen	1 842	11 884	31 055	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	40,7	43,1	45,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	48,1	45,1	42,3	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,2	11,8	12,3	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	79,3	77,4	76,0	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,4	10,7	11,5	12,2
Alleinerziehende Väter	2,1	2,1	2,2	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,1	9,7	10,2	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	48,0	50,9	53,8	54,9
3 Personen	23,3	22,6	23,0	23,4
4 Personen	20,5	19,0	17,2	16,4
5 Personen	6,3	5,7	4,5	4,2
6 und mehr Personen	1,9	1,7	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Landesamt für Statistik Niedersachsen
Göttinger Chaussee 76
30453 Hannover

Auskunftsdienst

E-Mail: statistik-auskunft@statistik.niedersachsen.de
Telefon: 0511 9898-1132, 1134
Telefax: 0511 9898-4132

Copyright

© Landesamt für Statistik Niedersachsen
Hannover 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

